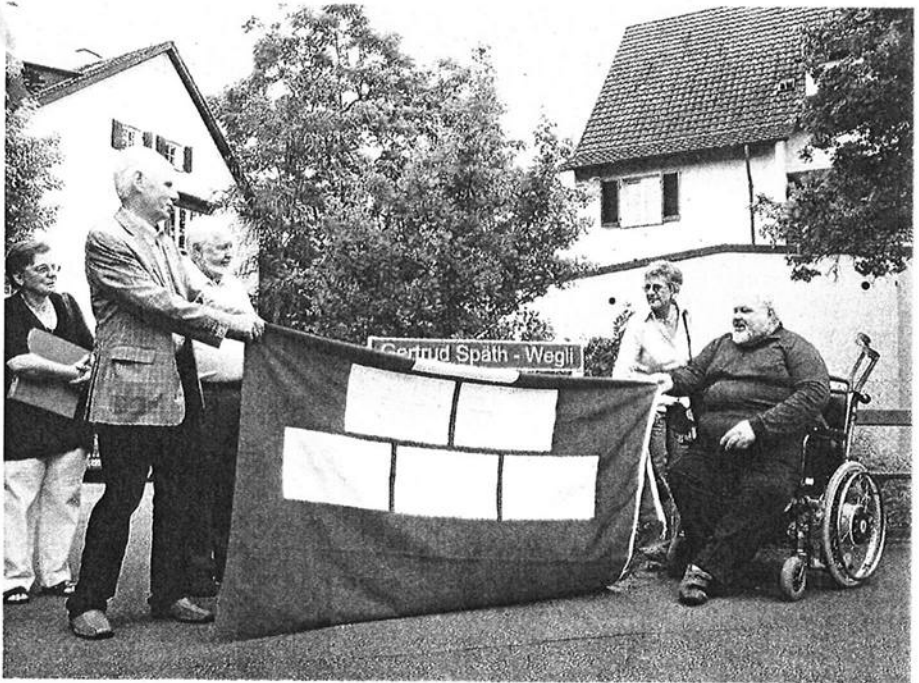


aren

k (SP) zu-
häfte wur-
Ein Anzug
chwasser-
sem Mehr
Vorstoss
r periodi-
Gesetzen
1 von 130
n 21 Stim-
toss rasch
Grossrats-
en verblie-
12 Uhr in
n.

se

t sich der
er am
schon
Vorstösse.
es Bünd-
ei schrift-
o verlangt
g detail-
od eines
rbers
10. Mai
ete und
n will sie
matt-
um die
Zwi-
t. Lukas
rlangt in
ie Regie-
enshil-
schen
gaben
ten. se



Wegbereiterin. Zu Ehren der ersten Riehener Bürgerrätin weihen Willi Fischer (l.), Simone Forcart sowie die Söhne Heinz und Peter Späth das Gertrud Späth-Wegli ein. Foto Müller

Fünfzig Jahre Frauenstimmrecht

Die Riehener Bürgerinnen durften als erste Schweizerinnen politisieren

SAMUEL MATTLI

Als erste Gemeinde führte Riehen vor 50 Jahren das Frauenstimmrecht ein – und wählte bald darauf auch die erste Bürgerrätin.

«Riehen geht mit dem guten Beispiel voran», schrieb die «National-Zeitung» am 27. Juni 1958. Gleichentags applaudierten auch die «Berner Tagwacht» («Bravo Riehen!») und weitere Medien in der ganzen Schweiz. Nachdem der Kanton Basel-Stadt im Jahr 1957 per Abstimmung das Frauenstimmrecht auf Ebene der Bürgergemeinde ermöglicht hatte, handelte Riehen: Seit gestern vor fünfzig Jahren dürfen die Bürgerinnen der Gemeinde als erste Schweizer Frauen stimmen, wählen und sich wählen lassen; die Männer der Bürgergemeinde entschieden mit 175 gegen 100 Stimmen, den Frauen zumindest in

der Bürgergemeinde eine Stimme zu geben – 13 Jahre bevor das Frauenstimmrecht auf Bundesebene eingeführt wurde, und 32 Jahre bevor in Appenzell Innerrhoden die letzte Männerbastion fiel.

Gestern feierte Riehen die Leistung und gedachte der ersten Riehener Bürgerrätin Gertrud Späth, die noch im Jahr der Stimmrechtseinführung ins Gremium gewählt wurde. Ein bisher namenloses Wegstück zwischen Baselstrasse und Sieglinweg wurde im Beisein von Gemeindepräsident Willi Fischer, Bürgerratspräsidentin Simone Forcart und zwei Söhnen der Pionier-Bürgerrätin, die heuer ihren hundertsten Geburtstag hätte feiern können, auf den Namen Gertrud Späth-Wegli getauft – als kleine Erinnerung an einen kleinen, aber wichtigen Schritt.